



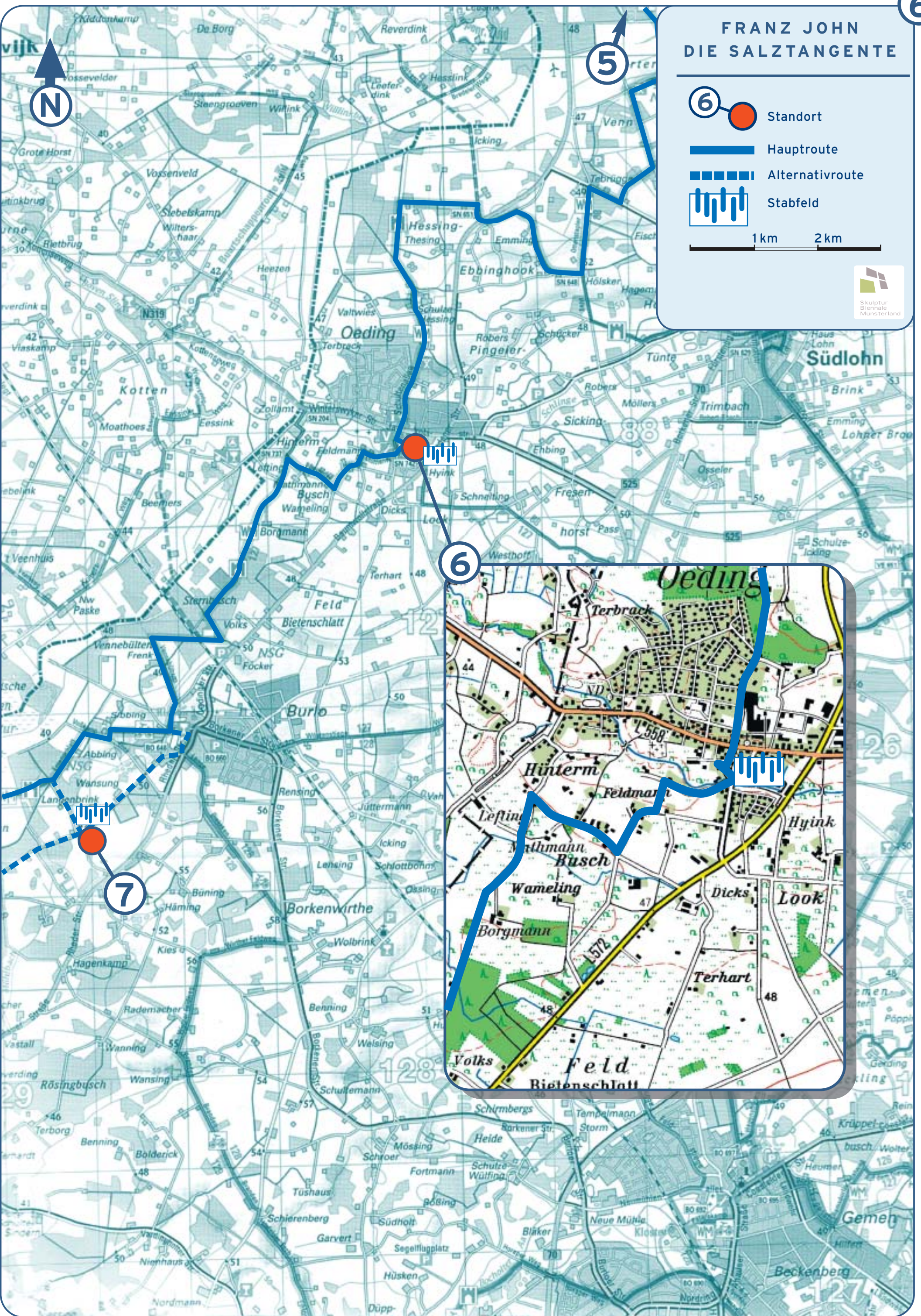


FRANZ JOHN DIE SALZTANGENTE

-  Standort
-  Hauptroute
-  Alternativroute
-  Stabfeld

1 km 2 km



7

6

5

Die Salztangente – Franz John

Vor 200 Mill. Jahren trocknete in dieser Region der Seitenarm eines Urmeeres aus und hinterließ gewaltige Salzlager, die sich über das gesamte westliche Münsterland erstrecken.

Die künstlerische Umsetzung der „verborgenen“ Geschichte der Salzlagerstätten hat das Ziel, die geohistorische Ausdehnung der Salzlager sowie die damit verbundene latente Historie des Salzes als Handelsgut in einem ortsübergreifenden Kunstprojekt zu thematisieren.

Auf einer Strecke Gronau – Bocholt wurden entlang eines markierten Radwegs insgesamt 8 Felder aus metallenen Stäben gesetzt. Die Ausdehnung der Salzlager in 1000 Meter Tiefe ist mit den herkömmlichen Sinnen für den Besucher nur bedingt erfahrbar.

Mit Hilfe der Stäbe und ihrer Farbstufungen von Grau nach Blau wird der Verlauf der Salzlager optisch erfahrbar.

GRONAU
EPE

AHAUS
HAUS HORST

SÜDLOHN
OEDING

OTTENSTEIN
HÖRSTLOE

BORKEN
BURLO

VREDEN
OSTENDARP

BOCHOLT
BARLO

Stellen Sie sich vor...

Sehr langsam, doch unaufhaltsam segeln zwei kolossale Kontinente über die Erdoberfläche. Sie immer weiter annähernd schrumpft der dazwischen liegende Ozean, bis die Felsmassen sich schließlich vereinen. Krachend und berstend taucht ein gewaltiger Gebirgszug auf. Felsen verdrängen sich und zerbrechen. Immer höher erheben sich die Berge, bis ihre Spitzen mit Eis bedeckt sind. Dann beginnen die Felsen an der Oberfläche zu zerkrümeln – Gletscher, starker Regen und rei-



Bende Flüsse spülen das Geröll die Abhänge hinunter in die Täler. Die Erosion verflacht die aufstrebenden Berge – und nach vielen Millionen Jahren ist alles, was übrig bleibt, eine hügelige Landschaft.

Hätten Sie sich vor dreihundert Millionen Jahren an diesem Ort befunden, könnten Sie südlich von hier die weißen Spitzen dieser riesigen Gebirgskette sehen. Die heutigen Alpen gab es damals ebenso wenig, wie den Atlantischen Ozean. Das

Südlohn – Oeding

Der Standort befindet sich im Ortszentrum von Oeding – neben der alten Mühle und dem Burghotel Pass – in einem Grüngürtel am Fluß Schlinge. Die „Stabsetzungen“ beginnen an der Brücke am Burghotel, der zweite Teil der Stäbe befindet sich 100 Meter weiter, kurz vor einem Steg. Dieser Standort entlang des gewundenen Flusses erschließt sich – je nach Jahreszeit – aus sehr unterschiedlichen Perspektiven und ist in seiner Ausdehnung nur im Winter komplett einsehbar.

Das idyllisch und ruhig gelegene Burghotel Pass empfiehlt sich nach langer Radfahrt für einen Zwischenstopp – oder für einen mehrtägigen Aufenthalt mit Abstechern in die Niederlande, z. B. nach Winterswijk. Bei rechtzeitiger Anfrage kann auch eines der romantischen Turmzimmer reserviert werden. (hauseigenes Schwimmbad, Sauna, Wellnessangebote). Am Morgen, nach einem guten und ausgiebigen Frühstücksbuffet, kann Mann/Frau sich gestärkt auf die restliche Strecke der Salztangententour begeben.

Hinweis: Ab der alten Mühle führt der Radweg in Richtung Burlo durch ein Neubaugebiet (Baubeginn 2005). Zudem ist dort eine Umgehungsstraße geplant. Es ist möglich, daß sich der Streckenverlauf des Radwegs in diesem Bereich ändert. Im Zweifelsfall ist es sinnvoll, sich im Ort zu erkundigen.

Weitere Informationen: Südlohn-Oeding Marketing, Information- und Touristik e.V. (www.suedlohn.de, Tel. 02862-47626)

Salztangente

F. JOHN 2005

KM

66,3

45,0 | 220

1250

www.salztangente.de
Ruf 02861-821350



Information Skulptur Biennale

Website des Projekts „Salztangente“

Tiefe des Salzvorkommens in Metern unter N.N.

Höhe des Standort über N.N. (Meeresspiegel)

Dicke der Salzschiebt in Metern

Kilometerangabe ab Gronau

